

# 200 Jahre – und kein bisschen müde

Der Physikalische Verein feiert sein Jubiläum mit vielen Veranstaltungen.

Dorothee Weber-Bruls

Im 19. Jahrhundert wurden viele physikalische Vereine gegründet; der älteste im deutschsprachigen Raum ist der Physikalische Verein mit Sitz in Frankfurt am Main.<sup>1)</sup> In diesem Jahr feiert er seinen 200. Geburtstag – und ist damit älter als die Physikalische Gesellschaft zu Berlin, aus der sich die Deutsche Physikalische Gesellschaft entwickelt hat. Außerhalb Deutschlands entstanden 1873 die „Société Française de Physique“ (heute: French Physical Society), im Jahr darauf die „Physical Society of London“ (heute: Institute of Physics) und 1899 die „American Physical Society“. Bei ihrer Gründung traten all diese Vereinigungen mit ähnlichen Zielen an: Es ging darum, sich über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfindungen auszutauschen und diese einem breiten Publikum vorzustellen.

Ich bin stolz, den Physikalischen Verein ehrenamtlich als Präsidentin vertreten zu dürfen – auch wegen der beeindruckenden Geschichte dieses Vereins. Der Legende nach regte Johann Wolfgang von Goethe die Gründung am 24. Oktober 1824 an. Da aller Erkenntnis die Bildung als Grundlage vorausgeht, setzten sich die Gründungsväter des Physikalischen Vereins das Ziel, dass sich die Mitglieder gegenseitig über Physik belehren. Im Laufe der Zeit hat der Physikalische Verein viele Funktionen erfüllt: als Museum, als Gesellschaft für wissenschaftlichen Austausch, als Lehranstalt mit festangestellten Forschenden und als Mitstifter der Goethe-Universität Frankfurt. Zahlreiche Experimente fanden im Gebäude des Physikalischen Vereins statt, u. a. der für die Quantenmechanik wegweisende Stern-Gerlach-Versuch.

Häufig werde ich gefragt, ob der Physikalische Verein noch zeitgemäß ist. Ich denke: ja! Denn Vereine spielen eine wichtige Rolle, indem sie Menschen zusammenbringen und den Gemeinschaftssinn fördern. In einer Zeit, in der digitale Interaktion die Gesellschaft prägt, sind sie physische Treffpunkte, wo Gleichgesinnte ihre Leidenschaft teilen können. Vereine wirken außerdem integrativ und häufig über Generationen hinweg.

Physikalische Vereine stärken das Bewusstsein für diese Wissenschaft, die als Grundlage für technologischen Fortschritt und Innovation unverzichtbar ist. Das Interesse an der Physik zu fördern, ist entscheidend, um junge Generationen auf die Lösung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen vorzubereiten. Wichtig erscheint mir auch, dass Vereine die interdisziplinäre Vernetzung unterstützen und es erlauben, die Physik als Bindeglied



**Prof. Dr. Dorothee Weber-Bruls**  
ist Präsidentin des Physikalischen Vereins.

zwischen verschiedenen Disziplinen zu begreifen und zu positionieren.

Die heutigen komplexen Herausforderungen, wie Klimawandel und Energiewende, Pandemien, Digitalisierung und vieles mehr, erfordern nicht nur eine enge Zusammenarbeit aller Forschenden und den Austausch von Ideen, um Lösungen zu finden. Die Wissenschaft ist als Ganzes gefordert, ihre Arbeitsweise gegenüber der Öffentlichkeit offenzulegen, Forschungsergebnisse zu kommunizieren und Vertrauen zu schaffen. Hier möchte der Physikalische Verein unterstützen.

Dank vieler ehrenamtlicher Mitarbeitender stellt der Physikalische Verein heute verschiedene Plattformen für Wissensaustausch und Diskussionen bereit. Hier können sich Menschen jeden

Alters mit physikalischen Phänomenen auseinandersetzen. Weil heute technologische Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse rasant voranschreiten, ist es unser Ziel, durch Workshops, Vorträge und gemeinsame Projekte ein Umfeld bereitzustellen, in dem Mitglieder und Gäste die Grundlagen der Physik besser verstehen und anwenden können.

Mein persönlicher Antrieb ist es, die Physik wieder in die Mitte unserer Gesellschaft zu holen und dort zu etablieren. Ich hoffe, dass dazu die Vernetzung mit anderen Institutionen, Museen, Schulen und der Goethe-Universität sowie den Menschen der Rhein-Main-Region ebenso beiträgt wie das Live-Streaming unserer Vorträge. Ein besonderes Augenmerk legt der Physikalische Verein darauf, Kinder für die Physik zu begeistern und die nächste Generation Forschender zu rekrutieren.

Auch 200 Jahre nach seiner Gründung spielt der Physikalische Verein eine wichtige Rolle bei der Förderung der Physik. Davon können Sie sich bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr überzeugen.

„Die Physik gehört wieder in die Mitte der Gesellschaft.“

Die unter der Rubrik „Meinung“ veröffentlichten Texte geben nicht in jedem Fall die Meinung der DPG wieder.

1) <https://www.physikalischer-verein.de>